

Bereit für den Frühling

Klar Boot am Greifensee

Mit den ersten Frühlingsstrahlen werden auch die Mietruderboote am Steg in Niederuster für die Saison bereit gemacht. Seit das Werkheim Unterhalt und Vermietung übernommen hat, sind die Ausleihzahlen deutlich angestiegen.

von Beatrice Zogg, 15.03.2017, 10:02 Uhr

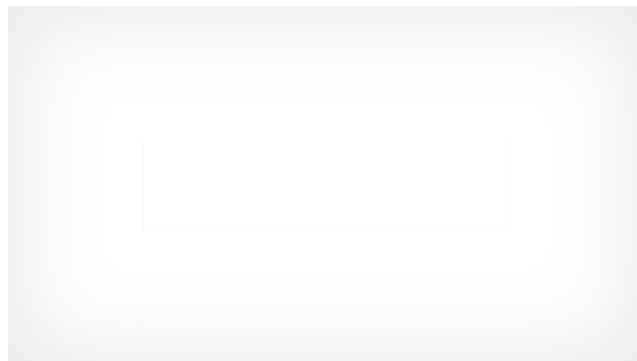


Machen die Mietruderboote bereit: Lukas Kreutzer, Leiter des Werkheim-Betriebs «86 10 am See», und Mitarbeiterin Sonja Hättasch. (Bild: Christian Merz)

Noch ist es ruhig am Greifenseeufer in Niederuster. Einige Rentner warten an diesem Dienstagmorgen auf das Kursschiff «David Herrliberger», um nach Maur überzusetzen. Ein Fischer wirft am Steg die Angel. «Bei solchen schönen Frühlingstagen nimmt der Betrieb aber bald zu», sagt Lukas Kreutzer, Leiter des Restaurants «8610 am See». Fischer, Sportler und Ausflügler nehmen dann den Greifensee in Beschlag. «Wir sind für den Ansturm gerüstet», so Kreutzer. Nicht nur kulinarisch.

Das kleine Seerestaurant, das seit 2014 vom Werkheim geführt wird, ist auch für die Vermietung der 21 weiss-roten Ruderboote von Uster Tourismus zuständig. Dies ist Bestandteil des Pachtvertrags. Die Einnahmen gehen je hälftig an Uster Tourismus und das Werkheim Uster, das geschützte Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung anbietet.

WERBUNG



Instruktion an der Theke

Zurzeit sind zehn Boote im Wasser, steigen die Temperaturen noch mehr, werden alle Boote für die Vermietung bereitgestellt. Die Ausleihe erfolgt an der Theke des Seerestaurants. Eine Stunde Ruderboot fahren kostet 15 Franken. Wer ein Boot mieten will, muss die ID oder den Führerschein hinterlegen. Obligatorisch ist zudem das Tragen der zur Verfügung gestellten Schwimmwesten. Auch das Verbot, Schutzzonen in Ufernähe zu befahren, wird thematisiert. «Die Leute bestätigen mit ihrer Unterschrift, dies zur Kenntnis genommen zu haben», so Kreutzer.

Schloss schützt vor Diebstahl

Die Bootsvermietung bedeutet auch viel Arbeit. Um die Boote vor Diebstahl zu schützen, sind die Schiffsketten mit einem Schloss gesichert. Jeweils am Morgen werden die Schlösser der Ruderbootketten von den Gastromitarbeitenden aufgeschlossen. Hat es stark geregnet, muss das Wasser aus den Booten gepumpt werden. Mindestens zweimal in der Woche werden die Schiffe zudem innen gereinigt.

Keine Reservierung möglich

Die Ruderboote seien vor allem an schönen Wochenenden sehr beliebt, so Kreutzer. Neben den Ruderbooten würden auch Stand-up-Paddles des Ustermer Geschäfts 55 Grad Nord vermietet. «Reservieren kann man die Sachen aber nicht. Das wäre organisatorisch zu kompliziert», sagt der Restaurantleiter.

Um den Unterhalt der 21 Polyesterboote kümmert sich ein Team mit betreuten Mitarbeitenden des Werkheims Uster. Mitarbeiter Aramis Ringgenberg leitet das Team im «Produktwerk» in der Nähe der Schiffflände an der Seestrasse 110 an. «Kaputte Ruder oder Ruderdohlen reparieren wir hier in der Werkstatt», sagt er. Schleif- oder Malerarbeiten, wie etwa der Kupferanstrich am Unterschiff, würden vor Ort am See ausgeführt. Auch über die Winterzeit laufe die Bootsvermietung weiter. Dann seien aber nur fünf oder sechs Mietboote von Uster Tourismus im Einsatz. Diese würden vor allem von Fischern genutzt, die das ganze Jahr auf dem See draussen seien und eine Saisonkarte hätten, sagt Ringgenberg.

Zunahme um 60 Prozent

Fred Vögeli, Präsident von Uster Tourismus, ist froh, mit dem Werkheim einen zuverlässigen Partner für die Bootsvermietung gefunden zu haben. Der Unterhalt und die Vermietung würden aus einer Hand koordiniert, das sei ideal.

«Seit das Werkheim Uster die Bootsvermietung übernommen hat, steigen die Ausleihzahlen kontinuierlich. Das ist erfreulich», sagt er. Er führt dies auch auf den fachmännisch durchgeführten Unterhalt zurück. «Die Boote sind im Schuss. Dies merken auch die Leute, welche die Boote mieten», so Vögeli. Zum Vergleich nennt er zwei Zahlen. 2011 verzeichnete man 970 Stunden Einzelmiete, letztes Jahr waren es bereits 1520 Stunden. Diese Mietzunahme von rund 60 Prozent habe in den drei letzten Jahren auch zu einem kleinen Gewinn geführt. «Dieser erlaubt es uns nun auch, erstmals seit 2009 zwei alte Ruderboote durch neue zu ersetzen», so Vögeli. Ein neues Ruderboot kostet rund 7000 Franken.

[Beitrag merken](#)

